

zur sofortigen Veröffentlichung

Lantronix verkündet die Einführung von ManageLinx, einer leistungsstarken neuen Plattform für Anwendungsservices.

Die erste erhältliche ManageLinx-Anwendung, VIP Access, vereinfacht den Fernzugriff auf durch Firewall geschützte Geräte und bietet so OEMs und MSPs die Möglichkeit, zusätzliche Lösungsansätze und Mehrwerte über Remote-Produktservices zu schaffen.

IRVINE, Kalifornien, 25. Febr. 2008 – Lantronix, Inc. (Nasdaq: LTRX) verkündete heute die von ManageLinx™, einer leistungsstarken Plattform für Anwendungsservices. *VIP Access™*, die erste verfügbare Anwendung, bietet einen sicheren und einfach einzurichtenden Internetzugang zu praktisch jeder Komponente einer Netzwerkumgebung, die sich hinter einer Firewall befinden; dies kann von jedem Standort aus geschehen. ManageLinx ist eine ideale Plattform für OEMs oder Managed Service Providers (MSPs), um Remote-Produktservices (RPS) einzurichten, zu erweitern, zu beschleunigen oder intelligente Dienstleistungsangebote auszuarbeiten.

Für Leiter von Serviceabteilungen oder Verantwortliche für Produkt-Supportprogramme war der Zugriff auf Anlagen, die hinter den Firewalls der Kunden liegen, eine schwierige Herausforderung und oft auch ein Hindernis bei der Umsetzung von zusätzlichen Einkommensmöglichkeiten durch Remote-Produktservices. Gemäß der *AberdeenGroup* kostet ein Service an einer Kundenanlage vor Ort durchschnittlich US\$ 209 pro Zwischenfall. Wird jedoch eine RPS-Lösung eingesetzt, kann ein OEM mit 50 Servicetechnikern, die pro Tag je drei Services vor Ort durchführen können, die Anzahl der Besuche um mindestens 30 % senken und dabei US\$ 2,3 Millionen oder mehr pro Jahr einsparen. RPS-Lösungen können zudem helfen, die Nutzungszeiten der Anlagen um 13,5% zu steigern, die durchschnittliche Reparaturzeit um 14,1% u verringern und die Einnahmen und Rentabilität der Services um 17,6% zu erhöhen.

„Es wird geschätzt, dass das Marktpotenzial für Remote-Produktservices bis 2011 auf mehr als US\$ 290 Milliarden anwachsen wird. Während ein bedeutendes Interesse von Seiten von Unternehmen besteht, insbesondere auf Unternehmensebene ein RPS-Modell einzuführen oder das vorhandene Dienstleistungsangebot effizienter und rentabler zu gestalten, bestehen noch Herausforderungen, die einen weitverbreiteten Einsatz verhindert haben. Zu diesen

Herausforderungen gehören die Integration in bestehende Systeme, Schwierigkeiten beim Einrichten sowie Sicherheitsaspekte,“ sagte Micky Long, Forschungsleiter für Strategic Service Management Practice bei AberdeenGroup. „Lantronix ManageLinx geht jedes dieser Probleme an und bietet den Dienstleistungsanbietern zudem eine umfassende und einfach einzuführende Lösung. Insgesamt sind wir überzeugt, dass der Ansatz, den Lantronix mit ManageLinx verfolgt, ein großer Schritt in die richtige Richtung ist. Lösungen wie ManageLinx verfügen über das Potenzial, den Markt der Remote-Produktservices erheblich zu beschleunigen.“

ManageLinx erstellt über das Internet ein „Virtual Device Network“ (VDN), das den Zugriff ausschließlich auf autorisierte Geräte zulässt, ohne für andere Devices im Netzwerk sichtbar zu sein, die IT-Richtlinien zu verletzen oder die Integrität der Firewalls zu beeinträchtigen. Die äußerst einfach einzurichtende ManageLinx-Plattform erfordert keinerlei Veränderungen an der Netzwerkhardware oder Konfiguration.

„Wie wir von unseren Kunden immer wieder hören, werden sie bei Fernzugriffen auf Anlagen hinter eine Firewall immer wieder vor große Herausforderungen gestellt. *VIP Access* überwindet diese Herausforderung mit einem einfach einzurichtenden Virtual Device Network und bietet einen nahtlosen, zuverlässigen und überaus sicheren Zugriff auf durch Firewall geschützte Anlagen,“ sagte Jerry D. Chase, Präsident und CEO von Lantronix. „ManageLinx ist eine höchst zuverlässige und erweiterbare Plattform, auf der wir mit Hilfe von Software-Keys in Zukunft weitere Anwendungen einführen können.“

Das Einstiegspaket von ManageLinx besteht aus dem Device Services Manager (DSM) und dem Device Services Controller (DSC). Der DSM verwaltet als öffentlich zugänglicher VDN-Router die DSC-Einheiten auf einem lokalen Netzwerk (LAN) an jedem Standort. Der DSM dient als Proxy-Verbindungspunkt für die verwendeten DSCs und steuert die Verbindungen zwischen den Service Provider Hosts und den Zielgeräten. Er bietet zudem ein vollständiges Web 2.0-basiertes Management System für alle Einstellungen und Steuerungen. Der DSM-Administrator kann einzelne Geräte konfigurieren, eine automatische Geräteerkennung auf entfernten Netzwerken einrichten, eine automatisierte Überwachung durchführen und einem teilnehmenden DSC einen sicheren Zugriff auf sämtliche sichtbaren Geräte erteilen. Die Kombination von ManageLinx mit IT-Managementlinie Lantronix SecureLinx™ erlaubt den Administratoren zudem den Fernzugriff auf Server, PBX-Systeme

(Private Branch eXchange) und andere IT-Infrastrukturanlagen für vollständig durchgehende Remote-Servicelösungen.

Dem Bedürfnis nach einer einfach einzurichtenden Lösung entsprechend muss ManageLinx nicht konfiguriert werden. Der Netzstecker wird einfach in die vorhandene Buchse des DSC einstecken, die Netzwerkverbindung wird hergestellt anschließend wird der mitgelieferten USB-Stick einsetzen. Das Auto Discovery-Dienstprogramm findet automatisch Netzwerkgeräte auf dem LAN und stellt eine sofortige Präsenz auf dem Netzwerk her.

Nach der Einrichtung kann der Service Provider auf exklusiv freigegebene Geräte zugreifen, ohne Hardware- oder Netzwerkkonfigurationen vornehmen zu müssen oder bestehende IT-Richtlinien des Kunden zu verletzen.

Qualifizierten Unternehmen bietet Lantronix ein umfassendes ManageLinx-Evaluationsprogramm. Für weitere Einzelheiten rufen Sie bitte +49 2205 896876 an. Für mehr Informationen zu ManageLinx oder allen Lantronix-Produkten besuchen Sie bitte: www.lantronix.com.

Ein hoch aufgelöstes Foto von ManageLinx und ein Anwendungsdiagramm mit Darstellung der VDC finden Sie auf: www.lantronix.com/news/photolib.